



# HEI Eco Printing Awards

Heidelberg ehrt die Gewinner des Umweltpreises: Beide Lösungen zeigen die Vereinbarkeit von Umweltentlastung, wirtschaftlichem Erfolg und sozialer Verantwortung

»Ich bin beeindruckt von der regen Teilnahme und von der hohen Qualität der Bewerbungen. Es beweist, dass innovative Druckereien aus der Öko-Nische herausgewachsen sind und mit kreativen Lösungen nachhaltig und wirtschaftlich erfolgreich produzieren.« so Heidelberg-Vertriebsvorstand Dr. Jürgen Rautert während einer kleinen Feier in der Print Media Academy, bei der die Gewinner des Heidelberg Eco Printing Awards geehrt wurden.

Dick Kouwenhoven, Inhaber von Hemlock Printers, Kanada, erhielt den mit 30.000 € dotierten Umweltpreis für die nachhaltigste Druckerei. Für die innovativste Einzellösung nahm Kazuhisa Yoshida, Inhaber von Yoshida Printing aus Japan, das damit verbundene Preisgeld von 20.000 Euro entgegen. Eine fünfköpfige, unabhängige, internationale Jury hatte aus 52 Bewerbern die beiden Gewinner ermittelt.

## **Nachhaltigste Druckerei: Hemlock Printers, Kanada**

Als nachhaltigstes Unternehmen im Bereich Bogenoffset hat Hemlock Printers bereits in den 70er Jahren seine Umweltpolitik formuliert, verabschiedete Umweltleitlinien und setzte sich ehrgeizige Umweltziele,

die kontinuierlich überprüft und ausgeweitet werden. Darüber hinaus pflegt der Betrieb ein umfassendes soziales und gesellschaftliches Engagement und bezieht seine 240 Mitarbeiter konsequent mit ein. Der ganzheitliche Ansatz umfasst den gesamten Druckprozess, die Verwaltung, das Gebäudemanagement, die Transportlogistik, die Papier- und Stoffauswahl, die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung und auch die Entsorgungsfragen. Es werden auch soziales Engagement und Umweltinitiativen – beispielsweise zur Verifizierung von Nachhaltigkeitskriterien bei der Herkunft von Faserstoffen – unterstützt. Hemlock hat zudem eine eigene Papierpolitik entwickelt, die den Kunden für Recyclingpapier oder Papier mit FSC-Siegel motiviert.

## **Innovativste Einzellösung: Yoshida Printing, Japan**

Zum Gewinner der innovativsten Einzellösung wählte die Jury einstimmig Yoshida Printing aus Nigata, Japan. Das Konzept von »fresh print« zur Produktion in kleineren Losen und zur beschleunigten Bearbeitung der Druckaufträge mit den damit erzielten positiven Umweltwirkungen wird als ein überzeugender Lösungsansatz für die Druckindustrie gesehen. Damit lassen sich

Um Druckereien zu motivieren, ihre Umweltlösungen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, hatte Heidelberg zur drupa 2008 den ersten internationalen Umweltpreis HEI Eco Printing Award für nachhaltiges Drucken im Bogenoffset ausgeschrieben. 52 Unternehmen beteiligten sich am Wettbewerb, dessen Gewinner jetzt ausgezeichnet wurden.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay





Nach der Preisverleihung des HEI Eco Award mit Skulpturen, Urkunden und Schecks (von links nach rechts): Dr. Jürgen Rautert, Vorstand für Vertrieb & Service, Marketing und Produkte, Heidelberg, Dick Kouwenhoven, President und CEO, Hemlock Printers Ltd, Kanada, Stephan Plenz, Vorstand für Forschung & Entwicklung, Produktion und Einkauf, Heidelberg, Kazuhisa Yoshida, Eigentümer, Yoshida Printing, Japan, Dr. Achim Schorb, IFEU-Institut Heidelberg und Vorstand der HEI Eco Award Jury.

die Ansprüche der industriellen Produktion mit den gestiegenen Anforderungen an Umweltschutz, Energieeinsparung und Abfallvermeidung in Einklang bringen. »Fresh print« bietet den Kunden bedarfsgerechten Druck an. So werden zum Beispiel für Firmenkataloge jährliche Rahmenverträge über Umfang und Gesamtpreis vereinbart. Die Kataloge werden dann gedruckt, wenn sie vom Kunden in der aktuell benötigten Menge abgerufen werden. So können kurzfristige Änderungen und Aktualisierungen an Produkten und Preisen gegebenenfalls mit geringem zusätzlichem Aufwand in die nächste Druckcharge aufgenommen werden. Somit wird eine beträchtliche Menge an Papierabfall durch inhaltlich veraltete Kataloge oder durch Lagern unansehnlich gewordene Exemplare vermieden.

Über dieses Konzept hinaus hat Yoshida Printing durch Rationalisierungsstrategien, geänderte Arbeitsorganisation und technische Innovation bei gleichem Produktoutput die Druckerei von Drei- auf Zweischichtbetrieb umgestellt. Neben der Vermeidung von Nacharbeit für die 67 Mitarbeiter sind nachgewiesene Energieeinsparungen von 16% von ökologischer Bedeutung. Außerdem wurden zusammen mit einem Farbenhersteller Druckfarben bei der Trocknung optimiert.

#### Engere Auswahl des HEI Eco Printing Award

Wettbewerbe haben nun einmal den Nachteil, nur einen Sieger je Kategorie zu küren. Schade eigentlich, denn in die engere Wahl kamen zehn Druckereien, deren Leistungen in

Sachen Ökologie nicht minder hoch einzuschätzen sind. Um so besser, dass Heidelberg in einer kleinen Ausstellung einen Teil der Einsendungen zeigte, die allesamt überzeugend waren. Deshalb wollen wir an dieser Stelle die Druckereien aus dem deutschsprachigen Raum nennen, die in die engere Auswahl der Jury kamen:

- Stark Druck GmbH & CoKG, Pforzheim, Deutschland, > [www.stark-druck.de](http://www.stark-druck.de)
- Druckerei Lokay, Reinheim, Deutschland, > [www.lokay.de](http://www.lokay.de)
- Gugler GmbH, Melk, Österreich, > [www.gugler.at](http://www.gugler.at)
- Vögeli AG, Langnau, Schweiz > [www.voegeli.ch](http://www.voegeli.ch)



Ökologische Aspekte halten zunehmend in der Druckindustrie Einzug. Heidelberg arbeitet seit Jahren daran, Ressourcenverbrauch sowie Emissionen und Abfälle durch Maßnahmen in der Entwicklung, der Produktion und der Nutzung von Druckmaschinen zu reduzieren. Das Konzept von Heidelberg auf diesem Gebiet ist ambitioniert und erprobt. Bereits 1992 hat das Unternehmen den Umweltschutz zum Unternehmensziel erklärt. Das Thema Ökologie gewinnt weiter an Gewicht und es wird immer deutlicher, dass Nachhaltigkeit und unternehmerischer Erfolg kein Widerspruch sind. Aus diesem Grunde hat Heidelberg auf seiner Homepage eine eigene Rubrik zum Thema Nachhaltigkeit erstellt, die alles Wissenswerte rund um dieses Thema übersichtlich klammert.

Und für alle, denen der HEI Eco Printing Award Ansporn ist: er soll alle zwei Jahre ausgeschrieben werden.

- > [www.hemlock.com](http://www.hemlock.com),
- > [www.ddc.co.jp](http://www.ddc.co.jp)
- > [www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)

# Mehr Farbe ...

... mehr Leistung, mehr Kundenservice, mehr Qualität, mehr Freude.